

## Die Referentinnen



### **Susanne Kränzle**

Gesamtleitung des Hospiz Esslingen  
und Vorsitzende des Hospiz- und  
PalliativVerband Baden-  
Württemberg e. V.



### **Dr. rer. soc. Gudrun Silberzahn-Jandt**

Kulturwissenschaftlerin und  
Kordinatorin Hospiz Esslingen.



### **Das Forschungsteam der Hochschule Esslingen**

#### **Prof. Dr. Annette Riedel**

Professorin für Pflegewissenschaft an  
der Hochschule Esslingen und Projekt-  
leitung LebenBegleiten

#### **Prof. Sonja Lehmyer**

Professurvertreterin für Pflegewissen-  
schaft an der Hochschule Esslingen und  
Projektleitung LebenBegleiten

#### **Nadine Treff**

Pflegemanagerin, Pflegewissenschaftlerin  
und wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsprojekt LebenBegleiten an  
der Hochschule Esslingen

#### **Anne-Christin Linde**

Pflegepädagogin, Pflegewissenschaftlerin  
und wissenschaftliche Mitarbeiterin im  
Forschungsprojekt LebenBegleiten an der  
Hochschule Esslingen

FÖRDERVEREIN  
**HOSPIZ**  
ESSLINGEN  
e.V.

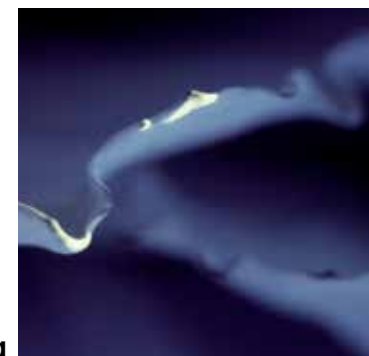
**HOSPIZ**  
ESSLINGEN  
DER EVANG. GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Keplerstraße 40  
73730 Esslingen  
Tel 07 11 13 63 20-10  
info@hospiz-esslingen.de  
www.hospiz-esslingen.de

Kraemerteam.de Fotos: Margarethe Pfänder



## Vorträge in Esslingen Hospizlicher Dreiklang



### Themen 2018

- **18. April**  
Hoffnungen bewahren  
in der Hoffnungslosigkeit
- **11. Juni**  
„Das Haus ist allen  
Winden und Feuchtig-  
keiten ausgesetzt -  
Machen lässt sich  
aber nicht viel“
- **15. November**  
Gesundheitliche Voraus-  
planung - Lebensqualität  
am Lebensende stärken

**HOSPIZ**  
ESSLINGEN  
DER EVANG. GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Öffentliche Vortragsreihe:

## HOSPIZLICHER DREIKLANG

### Hoffnungen – Wohngeschichten – Vorausplanungen

Das Hospiz Esslingen und der Förderverein Hospiz präsentieren in einer Vortragsreihe drei unterschiedliche Themen: ein philosophisches zum Thema Hoffnung am Lebensende, gefolgt von einem kulturwissenschaftlich-historischen zu Wohngeschichten vom ehemaligen Pfarrhaus und zum Abschluss ein höchst aktuelles zu gesundheitlicher Vorausplanung

#### Mittwoch, 18. April 2018

Gemeindehaus Albertus-Magnus  
Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
19 - 21 Uhr

### Hoffnungen bewahren in der Hoffnungslosigkeit – die Gleichzeitigkeit der Dinge

Schwerstkranke und sterbende Menschen haben immer Hoffnung – darauf, den Sommer doch noch zu erleben, darauf, vielleicht doch die Ausnahme von der Regel zu sein und auf vieles mehr. Das kann Begleiterinnen und Begleiter in schwierige Situationen bringen. Welche Möglichkeiten gibt es, mit solchen Hoffnungen umzugehen? Die Wahrheit sagen? Das „Spiel mitspielen“? Darüber referiert und diskutiert Susanne Kränzle, Gesamtleitung des Hospiz Esslingen und Vorsitzende des Hospiz- und Palliativverband Baden-Württemberg e. V.

#### Montag, 11. Juni 2018

Gemeindezentrum Ertinger-Haus  
Keplerstraße 41, 73730 Esslingen  
19 - 21 Uhr

### „Das Haus ist allen Winden und Feuchtigkeiten ausgesetzt – Machen lässt sich aber nicht viel“

Wohngeschichten vom Pfarrhaus Keplerstraße 40 – heute Hospiz Esslingen

Das 1828 errichtete stattliche Oberesslinger Pfarrhaus in der Keplerstraße 40 hat mit dem Umbau zum Hospiz und dessen Eröffnung im Jahr 2014 eine neue Nutzung erhalten. Der ehemalige Hühnerstall ist nun Teil eines Büros. Wo noch vor 70 Jahren Spargel wuchs, plätschert jetzt ein Brunnen. Neben der Architekturhistorie geht es an diesem Abend um Wohngeschichten, das heißt darum, wer hier geboren und aufgewachsen ist, darum wie die jeweiligen Pfarrer von hier auf ihre Gemeinde blickten und gegen den moralischen Verfall kämpften und mitunter selbst einem Laster, wie dem des Zigarrenrauchens nachgingen Dr. rer. soc. Gudrun Silberzahn-Jandt Kulturwissenschaftlerin und Koordinatorin Hospiz Esslingen.



#### Donnerstag, 15. November 2018

Gemeindezentrum Ertinger-Haus  
Keplerstraße 41, 73730 Esslingen  
19 - 21 Uhr

### Gesundheitliche Vorausplanung – Lebensqualität am Lebensende stärken

Frühzeitig für mögliche Krankheit und das Lebensende vorzusorgen ist vielen Menschen ein wichtiges Anliegen. Grundlage hierfür ist es, sich selbst klar zu werden, was im Leben Bedeutung hat, was das eigene Leben lebenswert macht und welche Konsequenzen sich daraus für die eigene gesundheitliche Versorgung ergeben. Die Entscheidungsfindung in diesen sensiblen und höchst persönlichen Fragen wird im Angebot der gesundheitlichen Vorausplanung professionell begleitet. Einen konkreten Rahmen hierfür eröffnet seit diesem Jahr das Hospiz- und Palliativgesetz.

Das Forschungsteam der Hochschule Esslingen hat selbst Erfahrungen in Gesprächsbegleitungen zur gesundheitlichen Versorgungsplanung gesammelt, diskutiert Möglichkeiten über die eigene Lebensqualität zu reflektieren und sensibilisiert für mögliche Grenzen, die eigene Krankheit voranzuplanen.

